

Das muß ich auch hinzu setzen/wie man mit den Reusen weiter Fischen sol/ Nimb Beerens Schmalz/Honig vnd Rühkath im Meyen / zerlasse solches vnter einander / nimb auch darzu ein Handvoll Kern/mische alles wol zusammen/vnd mache Kügelein darauß/welche du nachmals/so du Fischen wilt / in die Reusen hengen solt.

Item nimb ein klein Gläßlin / thue ein wenig Quecksilber darein / auch darzu faul Nachts Holz/vermach das Gläßlin mit Wachs/auffs beste du kanst/vñ henge es in die Reusen/ so erfahrestu Wunder/vnd fahest Fisch vnd Ael die menge.

### Das XII. Capitel.

#### Wie man etliche Fischköder oder Querder machen/zu was Monat vnd Zeit auch jedes Köder gut seyn sol.

**I**ltu ein gut Fischköder haben / so nimb Bibergeil/oder seine Nieren/vnd Menschen Blut/auch Gersten Meel/vnd mach Kügelein darauß/ das ist an Angeln vnd in Reusen ein gut Fischköder.

Item so du wilt/nimb ein wenig Honig/ vnd ein Muschel voll Meyröl/ zerlass es vnter einander / vnd thue es denn in ein Büchlein/ wenn du denn darauß Fischen wilt/ so beschmier das Köder mit derselbigen Salben/ so beissen die Fische gerne an.

Item nimb Richer vnd faulen Schaffkäß/schön Griechmeel vnd Honig / zerlass es durch einander/vnd mach Wälgerin darauß/ welche du darnach auch durch Loröl ziehen solt/so hast du ein gut Fischköder.

Oder aber/nimb einen vierling Delfuchen/ lege denselbigen in ein Wasser / daß die Fisch einen Tag drey oder vier darvon essen mögen/Nimb aber darnach auch Delfuchen Meel / vnd kneet dasselbige mit einem weichen Kindern Käß/vnd mache Wälgerlin darvon/so hast du abermal ein gut Fischköder.

So du aber wissen wilt/zu was Zeit vnd Monat jedes Köder gut sey/so halte ich darfür / daß im Aprillen vnd Meyen die Feldheyden fast gut seyn. Im Brachmonat die Brachkäferlin. Im Hätmonat die Heuschrecken vnd Feldgrillen. Es seyn auch zu derselbigen Zeit die gefottenen Krebs Schwänze vnd Scheren sehr gut. Im Herbst seyn gut die Köpffäsern/welchen du die Flügel vnd Füße abbrechen solt/vnd also allein den Leib an den Angeln stecken solt.

Wiltu aber denn auch etliche Würmlin zum Köder ein ganz Jar lebendig behalten / so soltu Honig vnd Essig in ein Pfännlin zusammen thun/solchs vber ein Feuer seyn / vñ sieden biß es verschäume/vnd als denn die Würmlin/so auch einer Boren groß bereiter Gamppfer darbey ist/darein thun/so magstu sie zum Köder ein ganz Jar lebendig behalten.

### Das XIII. Capitel.

#### Wie man Krebs vnd Fisch im Meyen/Brachmonat/ vnd fast alle Monat/Winter vnd Sommers zeit fahen sol.

**S**o du Krebsen vñ Fischen wilt / so nimb ein Bocks Leber/ brat dieselbige fast wol/vnd bestreue sie darnach mit bereitem Saffran/ nimb darzu ein Nestlin von einem Kalb oder Schaf/schlahe es vmb die Lebern/ vnd binde die Lebern auff ein Bretlin/ so wirstu wol Krebsen / vnd viel Fisch fahen.

Item weiß du Laubfrösch im Combestbrüe oder Sulper drey Tag einbest fest/darzu sammeln sich viel Krebs.

Wenn du auch im Brachmonat Ochsenzung grabest/vnd das Kraut vnd die Wurzeln zu Puluer stoffest/vnd ein wenig Nepten Safft darunter mischest/vnd die Hände damit bestreichest/vnd als denn in das Wasser Fischen gehest/so kommen dir die Fisch zur Hand.

Oder nimb Ochsenzung vnd ungelöschten Kalk darzu/ so müssen die Fisch darvon sterben.

Wiltu auch daß im Winter dir die Fisch zur Hand kommen sollen/ so nimb im Meyen von einem ersten Schwarm Honig/auch rote Schnecken/so noch in iren Häußlin seyn/thue solchs zu sammeln in ein saubere Schüssel/darzu soltu auch Salarmonic/vñ ein halb pfunde Nachtsch einend

Johan